

## Budgetbericht zum 28. Mai 2015

Gemäß den Leitlinien zur Ausführung des budgetierten Produkthaushaltes der Stadt Warendorf 2015 sind die Sachgebiete verpflichtet, zum 28. Mai bzw. zum 19. August 2015 für ihren Zuständigkeitsbereich einen Bericht über die Ausführung ihres Sachgebietsbudgets abzugeben. Auf dieser Grundlage wird ein Gesamtbudgetbericht erstellt, der dem Rat in der nächsten Sitzung vorzulegen ist.

Auf der Grundlage der durch die Sachgebiete gemeldeten Daten und der Daten aus der Finanzbuchhaltung werden nachfolgend **schwerpunktmäßig** die zum 31.12.2015 prognostizierten Veränderungen dargestellt und erläutert. Auf den Ausweis von geplanten Verläufen wird verzichtet.

### Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan

Gesamtergebnishaushalt 2015	Ansatz 2015	Ermächtigungsübertragung	fortgeführter Ansatz	Prognose	Abweichung
1 Steuern und ähnliche Abgaben	40.204.000		40.204.000	41.200.000	996.000
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.571.638		12.571.638	13.065.138	493.500
3 + Sonstige Transfererträge	23.200		23.200	23.200	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.897.753		5.897.753	5.987.753	90.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.386.977		1.386.977	1.386.977	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.179.570		1.179.570	1.190.970	11.400
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.475.658		2.475.658	2.455.658	-20.000
8 + Aktivierte Eigenleistungen	100.000		100.000	100.000	0
<b>10 = Ordentliche Erträge</b>	<b>63.838.796</b>		<b>63.838.796</b>	<b>65.409.696</b>	<b>1.570.900</b>
11 - Personalaufwendungen	-14.725.582		-14.725.582	-14.725.582	0
12 - Versorgungsaufwendungen	-1.164.748		-1.164.748	-1.164.748	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.102.653	-925.308	-14.027.961	-14.230.961	-203.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	-7.462.855	-15.900	-7.478.755	-7.478.755	0
15 - Transferaufwendungen	-29.681.416	-4.000	-29.685.416	-29.950.416	-265.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.065.041	-384.734	-4.449.775	-4.584.775	-135.000
<b>17 = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-70.202.295</b>	<b>-1.329.942</b>	<b>-71.532.237</b>	<b>-72.135.237</b>	<b>-603.000</b>
<b>18 = Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)</b>	<b>-6.363.499</b>	<b>-1.329.942</b>	<b>-7.693.441</b>	<b>-6.725.541</b>	<b>967.900</b>
19 + Finanzerträge	784.940		784.940	834.940	50.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-495.000		-495.000	-495.000	0
21 = Finanzergebnis (Z. 19+20)	289.940		289.940	339.940	50.000
<b>22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.073.559</b>	<b>-1.329.942</b>	<b>-7.403.501</b>	<b>-6.385.601</b>	<b>1.017.900</b>
<b>26 = Jahresergebnis (Z. 22+25)</b>	<b>-6.073.559</b>	<b>-1.329.942</b>	<b>-7.403.501</b>	<b>-6.385.601</b>	<b>1.017.900</b>

In der Summe weist die Ergebnisrechnung zum ersten Budgetbericht 2015 eine Verbesserung in Höhe von 1.017.900 € aus, welche wie folgt begründet ist:

#### Ziffer 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Die momentan prognostizierte Verbesserung in Höhe von 996.000 € resultiert aus der bereits eingebuchten Erhöhung bei der Gewerbesteuer von 700.000 € sowie aus einer nachträglichen Abrechnung für das Jahr 2014 über den Anteil an der Einkommensteuer, welcher buchhalterisch im Jahr 2015 zu verbuchen ist.

## Ziffer 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die hier ausgewiesene Verbesserung ist in erster Linie auf die erhöhten Zuweisungen des Landes bzw. des Bundes zur Unterstützung der Asylbewerber zurück zu führen.

Die Landeszuweisungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz nach § 3 sind um 227.000 € höher beschieden, als zur Haushaltsplanung eingestellt. Des Weiteren werden 131.000 € Entlastungsmittel des Bundes an die Stadt Warendorf ausgezahlt. Darüber hinaus konnten aufgrund eines alten Erstattungsanspruches gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg für die Jahre 2003-2005 Mehrerträge in Höhe von 30.500 € erwirtschaftet werden.

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen könnten um 105.000 € für die Projekte der Wasser-rahmenrichtlinie steigen. Im konkreten für die Projekte Neue Ems und Emsaue Warendorf/ Sasenberg, sofern die Stadt Warendorf Maßnahmenträger dafür wird. Das ist derzeit jedoch noch offen. An dieser Stelle wird auf die Erläuterungen der Vorlage Nrn. 1976 und 1981/2015 aus dem Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss sowie die entsprechenden Ratsbeschlüsse vom 23.04.2015 verwiesen.

## Ziffer 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die erhöhten Nachfragen im Bürgerbüro nach Personalausweisen und Reisepässen lassen darauf schließen, dass zum Jahresende die Erträge aus Verwaltungsgebühren um 10.000 € höher liegen. Als Gegenposition fallen hier auch erhöhte Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 5.000 € an. Andere Dienstleistungen des Bürgerbüros werden weniger nachgefragt, so dass hierfür voraussichtlich 5.000 € weniger ertragsmäßig vereinnahmt werden. Ebenfalls aus dem Sachgebiet Sicherheit und Ordnung kommt die Budgetmeldung, dass Erträge aus Standgeldern um 5.000 € geringer erwartet werden. In Summe auf das Sachgebiet 32 bezogen gibt es hier damit ertragsmäßig keine Veränderung.

Eine Veränderung, welche auch zu Buche schlägt, kommt aus dem Bereich Soziales und Wohnen. Auf Grund der erhöhten Anzahl der unterzubringenden Personen wird die Benutzungsgebühr vermutlich mit plus 90.000 € abgerechnet werden.

## Ziffer 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Seit dem 01.05.2015 ist der Außendienst des Teams Vollstreckung auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung ebenfalls für die Stadt Telgte tätig. Für die Wahrnehmung dieser Aufgabe erhält die Stadt Warendorf eine Kostenerstattung in Höhe von 11.400 €, die nicht geplant war.

## Ziffer 7 - Sonstige ordentliche Erträge

Es wird davon ausgegangen, dass der Ansatz der Säumniszuschläge von dem Team Vollstreckung nur zu einem Drittel abgerechnet wird und somit 20.000 € weniger verbucht werden können.

## Ziffer 11 - Personalaufwendungen

Zurzeit entwickeln sich die Personalaufwendungen im geplanten Rahmen. Zusätzlich wird aktuell eine Sozialarbeiterstelle ausgeschrieben, die hierfür entstehenden Mehraufwendungen können aber voraussichtlich durch das bestehende Personalbudget gedeckt werden.

### Ziffer 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die hier größte momentan absehbare zusätzliche Position sind die zusätzlichen Planungsaufwendung (173.000 €) bezüglich der Projekte nach der Wasserrahmenrichtlinie. Hierzu ist auf die Erläuterung zur Position „Zuwendungen und allg. Umlagen“ sowie auf die dort genannten Vorlagen zu verweisen.

Die zusätzlichen Aufwendungen für die erhöhte Nachfrage nach Personal- und Reisepässen werden mit 5.000 € angesetzt.

Eine Drehleiter der Feuerwehr ist dringend reparaturbedürftig. Hier wird mit Mehraufwendungen in Höhe von 25.000 € gerechnet. Als Alternative wird auch über eine Anmietung nachgedacht, hierfür wäre ein Mietzins in ähnlicher Höhe anzusetzen.

Durch die zusätzlichen Asylbewerber und deren notwendige Unterbringung steigen auch die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude. Diese Aufwendungen können vermutlich nicht vollständig innerhalb des Budgets gedeckt werden. Der Mehrbedarf kann bislang aber noch nicht näher beziffert werden.

### Ziffer 15 - Transferaufwendungen

Personen mit Aufenthaltserlaubnissen nach § 25 AufenthG erhalten ab 01.03.2015 keine Leistungen nach dem AsylbLG mehr, neuer Sozialleistungsträger ist das Jobcenter. Die Neuuzuordnung des zu unterstützenden Personenkreises im Bereich Asyl vermindert den Leistungsaufwand der Stadt um 165.000 €. Auf Grund einer zu zahlenden Leistungserhöhung steigt allerdings diese Aufwandsposition um 20.000 €. Durch die höhere Anzahl der Asylbewerber steigt generell der Aufwand nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Bereich der Geld- und Sachleistungen um 250.000 € sowie bei den Umlagen zur Absicherung der Krankheitskosten um 150.000 €. In Summe wird hier eine Steigerung von 255.000 € erwartet.

Zuschüsse für den behindertengerechten Ausbau des Bürgerbusses Hoetmar werden diese Position um 10.000 € erhöhen.

### Ziffer 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Rd. 50.000 € werden im Sachgebiet 30 Recht und Liegenschaften für die Beratung des zukünftigen Umgangs mit der Straßenbeleuchtung bzw. mit der Vergabe dieser Aufgabe anfallen.

Weitere 30.000 € Mehraufwand für zusätzliche Anmietungen zur Unterbringung von Asylbewerbern wurden zum Budgetbericht gemeldet.

Auf Grund eines zu erwartenden Mehrertrags im Bereich der Gewinnausschüttung von Beteiligungen wird es andererseits zu einer um 20.000 € erhöhten Kapitalertragsteuer kommen.

Die Verabschiedung von Herrn Bürgermeister Walter sowie die Erstellung einer Verwaltungschronik wird die Position ebenfalls um 10.000 € zusätzlich belasten.

Die Anmietung von Räumlichkeiten für das Augustin-Wibbelt-Gymnasium im Gebäude der Kreishandwerkerschaft ab dem 01.08.2015 schlägt mit rund 25.000 € zu Buche.

## Ziffer 19 - Finanzerträge

Wie in der Position 16 bereits beschrieben erwartet die Stadt Warendorf eine höhere Gewinnausschüttung einer Beteiligung in Höhe von 50.000 €, welche das Finanzergebnis der Gesamtergebnisrechnung positiv beeinflusst.

## **Erläuterungen zum Gesamtfinanzplan**

Der Baubetriebshof hat Vermögensgegenstände mit einem Wert von 14.800 € über Buchwert veräußert.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen entwickeln sich größtenteils planmäßig.

Nach erfolgter Ausschreibung der Arbeiten zur Herstellung des Kunstrasenplatzes in Freckenhorst kann der Auftrag voraussichtlich um rund 50.000 € günstiger vergeben werden.

Ein zusätzlicher Finanzbedarf in Höhe von 46.000 € ist bei dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hoetmar zu erwarten. Dieser resultiert aus unvorhersehbaren Mehrkosten im Bereich der Gründung sowie der Funkanlage. Weitere zusätzliche Anforderungen der Feuerwehr können im vorhandenen Budget nicht komplett aufgefangen werden. Die Deckung erfolgt im Budget des SG 65.

Weitere zusätzliche Mittel werden beim Bau der Asylbewerberunterkunft in Neuwarendorf in einer Größenordnung von zunächst ca. 100.000 € erforderlich sein. Nach Abstimmung mit dem Sachgebiet 50 Soziales und Wohnen soll die Unterkunft etwas aufwändiger gebaut werden als zunächst angedacht. Zudem wird, anders als beabsichtigt, die Planung des Gebäudes extern vergeben. Ob der derzeit geschätzte Mehrbedarf auskömmlich ist, wird erst nach den Ergebnissen der Ausschreibungen absehbar sein. Die Deckung erfolgt ebenfalls aus dem Budget des SG 65.

Bei der Endabrechnung des Walgernweg zeichnet sich ein zusätzlicher Finanzbedarf in Höhe von rd. 26.000 € ab, welcher voraussichtlich im Budget aufgefangen werden kann.

Die Planung für den Endausbau der Gießereistraße in Freckenhorst ist fertig gestellt. Das zur Verfügung stehende Budget von 114.000 € wird nicht auskömmlich sein, sodass hier ebenfalls ein Mehrbedarf entstehen wird. Dieser kann jedoch erst nach erfolgter Ausschreibung genau beziffert werden (geschätzt ca. 28.000 €). Eine Deckung sollte innerhalb des Budgets des Sachgebiets möglich sein.

## **Finanzstatus der Zahlungsabwicklung der Stadt Warendorf**

Zum 28.05.2015 weist die Zahlungsabwicklung einen negativen Kassenbestand an Finanzmitteln in Höhe von 474.630,36 € aus. Dieser Betrag setzt sich aus einem Guthabenbestand auf den Girokonten inkl. der Barkasse in Höhe von 225.369,64 € und einem Liquiditätskredit beim Abwasserbetrieb in Höhe von -700.000,00 € zusammen.

Mit Buchungsschluss vom 05.06.2015 wird ein negativer Kassenbestand in Höhe von 537.850,34 € ausgewiesen, der sich aus einem Guthabenbestand auf den Girokonten inkl. der Barkasse in Höhe von 462.149,66 € und einem Liquiditätskredit beim Abwasserbetrieb in Höhe von -1.000.000,00 € zusammensetzt.